

70 Jahre  
Waldsassener Kammermusikkreis e.V.  
1947 - 2017

---

## Ensemble Allegra Nürnberg

das „besondere“ Quartett mit Oboe und Streichtrio

Birgit Heller-Meisenburg, Oboe  
Christof von der Heyden, Violine  
Christian Heller, Viola  
Gernot Nutzenberger, Violoncello



Nach dem Konzert ins Restaurant Bayerischer Hof (Sperber) Waldsassen

---

Sonntag, 16. Juli 2017 – 17.00 Uhr  
Harmoniesaal im ehemaligen Abtschloss Waldsassen

Programm:

**Liebesfrühling** - „Lieder ohne Worte“ für Oboe und Streichtrio

---

**Wolfgang Amadeus Mozart** Quartett F-Dur  
(1756 – 1791) für Oboe und Streichtrio, KV370  
Allegro – Adagio – Rondo Allegro

**Ludwig van Beethoven** Serenade für Streichtrio D-Dur, op.8  
(1770 – 1827) Marcia – Adagio – Menuetto –  
Adagio/Scherzo – Allegretto alla polacca –  
Thema con variazioni – Marcia

- - - Pause - - -

**Charles Bochsa** „Les plus jolis mots“  
(ca. 1760 - 1821) Romance favorite Francaise  
für Oboe und Streichtrio

**Clara Schumann** „*Liebst Du um Schönheit*“  
(1819 – 1896) für Oboe und Streichtrio

**Gustav Mahler** „*Liebst Du um Schönheit*“  
(1860 – 1911) für Oboe und Streichtrio

**Richard Wagner** Hirtenszene und Finale aus „Tristan“  
(1813 - 1883) für Oboe/Englischhorn und Streichtrio

**Robert Schumann** 6 Poetische Szenen für Oboenquartett:  
(1810 – 1856) *Eintritt in den Wald - Einsame Blume -*  
*\*\*\* Langsam und mit Ausdruck - Jagdlied -*  
*Langsam - Nicht zu rasch*

**Birgit Heller-Meisenburg, Oboe**, ist mehrfache Preisträgerin bei „Jugend musiziert“ in Oboe und Klavier. Oboenstudium an der Musikhochschule Freiburg i. Br. bei Prof. H. Holliger. 1988 Diplom. Weiterstudium am Mozarteum Salzburg, u.a. Aufführungspraxis Alter Musik bei N. Harnoncourt, Barockoboestudium an der Musikhochschule Wien bei Hans- Peter Westerman, Meisterkurse bei G. Hunt und W. Liebermann. Seit 1995 Lehrauftrag an der Hochschule für evangelische Kirchenmusik Bayreuth, später auch an der Universität Erlangen/Nürnberg und an der Musikhochschule (Literaturkunde).

**Christof von der Heyden, Violine**, erster Preisträger bei Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ im Fach Streichquartett. 1986 Studium an der Musikhochschule Freiburg i. Br. bei Prof. G. Falkenroth, 1991 Diplom. Im gleichen Jahr Engagement als Vorspieler der ersten Violinen bei den Nürnberger Symphonikern. Seit 1992 Lehrauftrag für Violine an der Universität Erlangen/ Nürnberg.

**Christian Heller, Viola**, Studium an der Musikhochschule Freiburg i.Br. bei Prof. A. Schäfer und am Mozarteum Salzburg bei Prof. Th. Riebl, 1989 Diplom. Zusätzlich Studium der Aufführungspraxis Alter Musik bei N. Harnoncourt und Barockvioline /-viola bei H. Kurosaki und Dirigierstudium bei Prof. M. Gielen. Meisterkurse bei U. Koch, S. Collot und I. Brown. Seit 1991 Mitglied der Staatsphilharmonie Nürnberg am Staatstheater und seit 1993 Lehrauftrag für Violine/Viola/Kammermusik an der Universität Erlangen/Nürnberg.

**Gernot Nutzenberger, Violoncello**, Studium bei Prof. D. Groscurin sowie Prof. M. Flaksman an der Hochschule für Musik Heidelberg-Mannheim und anschließend in der Meisterklasse von Prof. X. Janovic an der Hochschule für Musik Würzburg. Meisterkurse bei J. Starker, D. Shafran, B. Greenhouse. Beschäftigung mit Barockcello auf Kursen bei A. Bylsma, G. Darmstadt und N. Harnoncourt. Solist beim Lutoslawski-Festival Stettin und den Heidelberger Mozartwochen, sowie im Rahmen einer Tournee mit zeitgenössischer Musik von Joseph Tal durch die Neuen Bundesländer und Polen. Preisträger mehrerer Wettbewerbe, zuletzt mit dem *Ensemble Aulos ViVaCe* den Folkwangpreis 2003. CD- sowie Rundfunkeinspielungen. 1997 bis 2002 Solocellist der Münchner Symphoniker. Seit 2002 Mitglied der Nürnberger Symphoniker.

Das **Ensemble ALLEGRA** wurde 1989 in Salzburg gegründet. Es spielte ab 1998 13 Jahre mit dem Cellisten Peter Thalheimer, der im Sommer 2011 plötzlich verstarb.

**Allegra** -fröhlich/heiter- bezieht sich mottogebend auf den Gruß der rätoromanischen Schweiz. Das Göttinger Tageblatt schreibt dazu: „*Seinem Namen machte das **Ensemble ALLEGRA** alle Ehre: Fröhlich war nicht nur die Musik, fröhlich war auch die Stimmung, die die vier Musiker damit erzeugten...*“

Das Ensemble konzertiert seit dem ersten Jahr seines Bestehens im Beiprogramm der Salzburger Festspiele. Seither führen Konzertreisen die vier Musiker durch Deutschland, Österreich und Frankreich.

Die verschiedenen Besetzungsvarianten des Ensembles machen sowohl den reinen Streicherklang des Streichtrios, den volltönenden Klang des Oboenquartetts als auch andere Kombinationen in Dreier- oder Zweierbesetzung möglich.

Durch die Einbeziehung des Englischhorns wird die Klangfarbenpalette noch besonders bereichert. Das Repertoire, das vom Barock bis zur Moderne reicht, wird durch niveauvolle, selten gehörte Werke und eigene Arrangements ständig erweitert.

Das nächste Konzert:

---

Sonntag, 10. September 2017, Städt. Turnhalle Waldsassen  
**Munich Brass Connection**

**16.00 Uhr,** Ferienprogramm für Kinder „Verrücktes Glück“,  
– ein nicht ganz perfektes Kinderkonzert

**19.30 Uhr,** Bläserquintett am Abend, Programm für Erwachsene  
Verrückt – Verdreht – Vershoben